

Jan Böhmermann säubert das Internet von „Rechten“



Nicht nur der Linksstaat an sich, sondern besonders auch seine Propagandamedien haben ein großes Problem mit der patriotischen und konservativen Gegenpresse, den freien Medien und auch damit, dass in Zeiten des Internets jeder Mensch seine Meinung einem breiten Publikum darlegen kann. GEZ-Schergen Jan Böhmermann vom ZDF nutzt nun seine Popularität um diese „Störenfriede“ mundtot zu machen.

In seiner Sendung am „Neo Magazin Royale“ kündigte er am 26.4. an, seine rund zwei Millionen Follower auf Twitter dazu aufzurufen eine von ihm und seinen linksfaschistischen Helfern erstellte Auswahl an Menschen von der Plattform und aus dem Netz zu vertreiben – also die Accounts zu melden, sodass sie gesperrt oder gelöscht werden. Die Meinung dieser Personen, sowie natürlich all jener, die nicht dem linken Deutschlandvernichterkurs dienen stören nämlich den politischen Diskurs und haben so Einfluss darauf, dass immer mehr Menschen sich von den Vernichterparteien abwenden. Seine größte Angst dabei ist ganz offensichtlich die AfD und, dass dieser immer mehr Wählerstimmen zufließen.

Die Aktion nennt sich „Reconquista Internet“ und gleicht Säuberungen, wie wir sie aus längst vergangenen und angeblich nie wieder gewollten Zeiten kennen. Böhmermann darf diese Vertreibung unliebsamer Personen aus dem öffentlichen sozialen Meinungsraum im vom Steuerzahler zwangsfinanzierten ZDF forcieren.

Am 1. Mai postete er auf Twitter seinen Aufruf mit Anleitung, wie man am besten vorgehen sollte gegen diese auszumerzenden Personen auf seiner Liste zum Meinungstod.

Auf der Liste steht natürlich auch der Twittaccount von PI-NEWS, ebenso wie die Junge Freiheit und zum Beispiel der Blog Tichys Einblick, neben unzähligen Einzelpersonen.

Nur vier Tage nach der Sendung wurde unter dem Titel „Operation Ruhe im Karton“ auf Youtube ein Video zur Aktion Reconquista Internet veröffentlicht:

Die WeLT schreibt euphorisch: „Bereits 50.000 Teilnehmer beteiligen sich an diesem Projekt.“.

Der ganze zutiefst faschistische Vorgang findet unter dem Schutzmäntelchen der Satire statt, unter dem auch moslemische Rapper „Witze“ über die Judenvernichtung machen dürfen und noch Preise dafür bekommen. Auch Böhmermann wird wohl dafür mindestens ein Schulterklopfen erhalten, von allen, die sich durch das Recht der freien Meinungsäußerung bedroht fühlen und diese allein für sich selbst beanspruchen, ebenso wie die Hoheit darüber, was der Bürger wissen darf und was nicht. Die Nationalsozialisten hätten mit Böhmermann und unseren Propagandamedien vermutlich auch ihre Freude gehabt. (lsg)

Die Liste der vom linken Hass im Internet verfolgten und bedrohten Bürger und freien Medien kann man hier einsehen.

Videoausschnitt der Sendung „Neo Magazin Royale“ vom 24.4.2018: